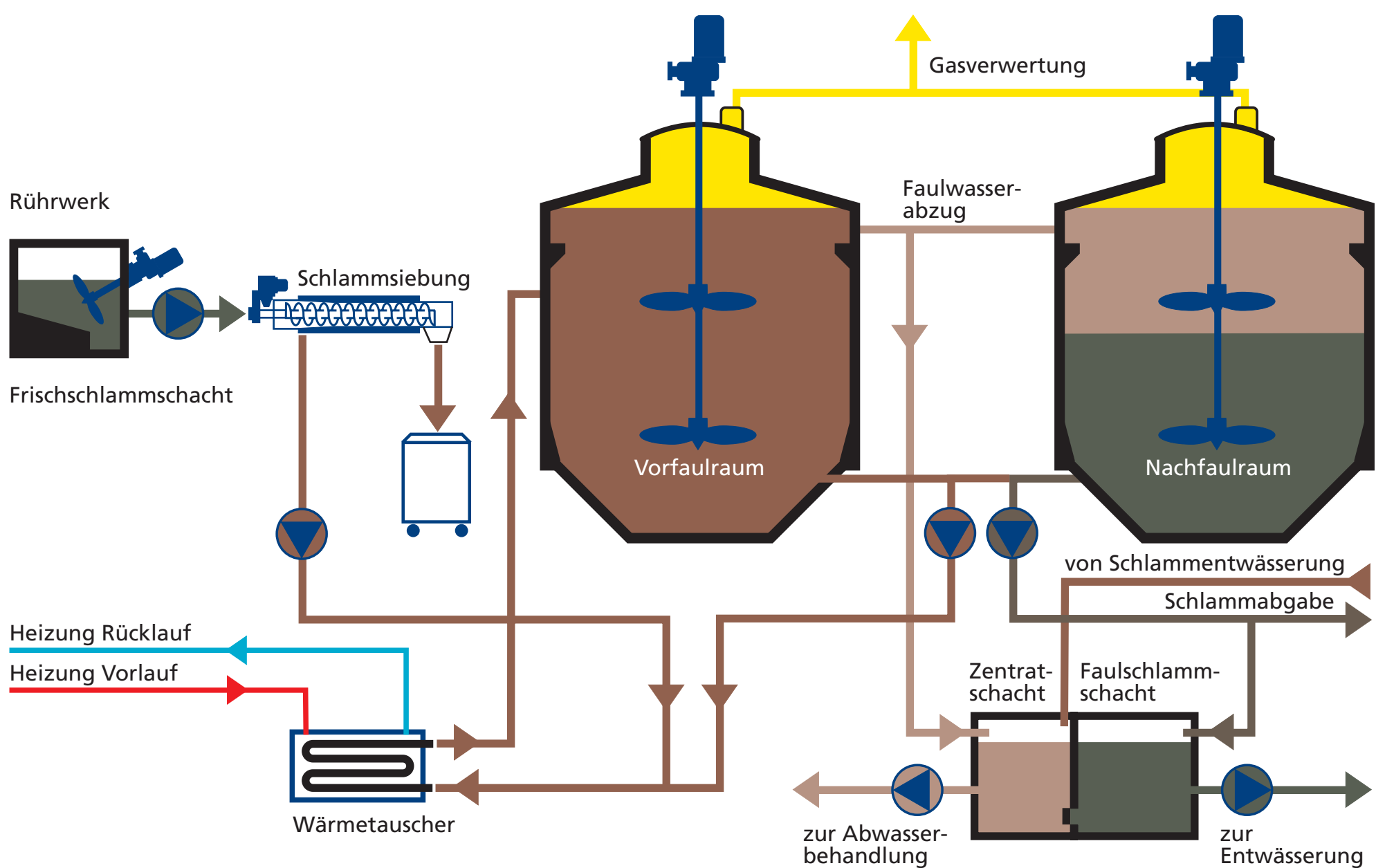


Schlammbehandlung



Vom Frischschlammschacht her wird der Schlamm mit Pumpen in das Schlammbehandlungsgebäude geführt. Hier wird der Schlamm gesiebt (Spaltbreite 3 mm) und von faserigen Verunreinigungen befreit. Anschliessend wird er auf die für die Faulung optimalen 33–38 °C aufgeheizt und in den Vorfaulraum gepresst. Während einer Aufenthaltszeit von ca. 30 Tagen werden die organischen Stoffe unter sauerstofflosen Bedingungen abgebaut. Dabei entsteht Klärgas aus 65% Methan und 35% CO₂.

Damit der Schlamm optimal ausfault, wird dieser mit Rührwerken dauernd durchmischt und die Temperatur im innern der Türme durch Aufheizen auf 33–38 °C gehalten.

Nach dem Aufenthalt im Vorfaulraum wird der Schlamm in den Nachfaulraum gefördert, wo er weiter ausfault und eindickt. Periodisch wird das Faulwasser abgezogen und dem ARA-Zulauf beigegeben.

Technische Daten	Einheit	VFR	NFR
Anzahl	–	1	1
Durchmesser	m	13	13
Höhe	m	19	19
Volumen	m ³	1700	1700
Aufenthaltszeit	d	30	30
Abbau organische Stoffe	%	ca. 50	

